



Die französische Bahn nutzt SAS Big Data Analytics für Einblicke in Passagierbewegungen

SNCF setzt Analytics ein, um ihren Service für mehr als zwei Milliarden Reisende zu verbessern

SNCF setzt Analytics ein, um ihren Service für mehr als zwei Milliarden Reisende zu verbessern

Heidelberg, 25. März 2015 ---- Die SNCF-Tochter Gares & Connexions hat sich das Ziel gesetzt, die Bewegung von zwei Milliarden Passagieren jährlich nachvollziehen zu können und so die Zufriedenheit ihrer Kunden zu verbessern. Dafür kommt künftig Software von SAS zum Einsatz. Im Rahmen des "Project Magnolia" setzt der Geschäftsbereich auf Analytics-Lösungen von SAS. Mit SAS Visual Analytics, SAS Visual Statistics und SAS Office Analytics werden Bewegungsdaten der Fahrgäste ausgewertet, die entstehen, wenn diese Bahnhöfe durchqueren und auf andere Transportmittel wie Bus, Taxi oder Fahrrad umsteigen.

Gares & Connexions ist der größte Geschäftszweig der SNCF (Société Nationale des Chemins de fer Français) und für die kommerzielle Planung von 3.029 Bahnhöfen mit einer Gewerbefläche von 180.000 Quadratmetern sowie 1,2 Milliarden Euro Umsatz zuständig. In ihre Verantwortung fällt es, die Bewegungsströme in den Bahnhöfen zu optimieren und die Sicherheit der Passagiere zu erhöhen. Mit den steigenden Erwartungen der Kunden bieten sich SNCF neue Service- und Umsatzmöglichkeiten, da die Bahnhöfe einerseits Zugang zu Transportmitteln bieten und andererseits als Wartebereich fungieren.

"Unser laufender Ausbau und die Weiterentwicklung von Bahnhöfen erfordern eine vollständige und aktuelle Analyse, die gleichzeitig effizient und optimiert ist", erklärt Georges Colin, Big-Data-Experte bei DSI Voyageurs, dem für das SNCF-Projekt verantwortlichen Unternehmen. "Technologische Innovationen an Bahnhöfen steigern die Verfügbarkeit nützlicher Daten und praktikabler Informationen erheblich. Bisher waren wir eingeschränkt, wenn es darum ging, Bahnhöfe miteinander zu vergleichen. Wir benötigten daher höhere analytische Kapazitäten, die auch Ad-hoc- und interaktive Abfragen ermöglichen."

Colin sieht darin angesichts der großen Zahl an Passagieren und Anlagen eine riesige Herausforderung. Andererseits bietet die Auswertung der Daten die Chance, den Umsatz zu steigern.

"SAS Analytics ist für dieses Projekt gut geeignet. Die einfache Handhabung der SAS Lösungen, insbesondere die Möglichkeit, interaktive Reports zu erstellen und diese schnell und unkompliziert über Web und mobile Endgeräte zu teilen, sind sehr wertvoll. SAS bietet uns eine integrierte Suite an Tools, Datenmanagement, leistungsstarke Analyse und gemeinsame Datennutzung. Dazu kommen wichtige Funktionalitäten für die Auswertung von Geo-Daten und Mapping."

Mit Unterstützung des SAS Teams und dank der einfachen Nutzbarkeit der Software konnte die Implementierung in kurzer Zeit umgesetzt werden. SNCF verzeichnet bereits nach drei Monaten die ersten positiven Resultate.

"Dieses Analytics-Projekt hilft uns dabei, Unsicherheiten bei der Entwicklung, Planung und beim Ertragsmanagement zu minimieren", führt Colin weiter aus. "Wir erwarten positive Effekte für Marketing und Vertrieb, aber auch für den Betrieb unserer Bahnhöfe und unseren Return on Investment. Die prädiktive Analyse wird uns schließlich enorme Vorteile verschaffen. Aber zunächst verbessern wir unsere deskriptive Analyse. Mit neuartigen Daten, darunter mehr Informationen zu Passagierbewegungen, mobilen und Wi-Fi-Verbindungen sowie Videoaufzeichnungen, sind wir in der Lage, Service-Levels zu verbessern und Bahnstationen in Echtzeit zu managen."

circa 3.300 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauck
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und

weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

